

## Code of Conduct für Lieferanten

Dieser Code of Conduct definiert die Grundsätze und Anforderungen der Fa. Wiedenmann Seile GmbH an ihre Lieferanten von Gütern und Dienstleistungen bezüglich deren Verantwortung für Mensch und Umwelt. Wiedenmann behält sich das Recht vor, bei angemessenen Änderungen im Wiedenmann Compliance-Programm die Anforderungen dieses Code of Conduct zu ändern. In diesem Fall erwartet Wiedenmann von ihren Lieferanten, solche angemessenen Änderungen zu akzeptieren.

Der Lieferant erklärt hiermit:

- Einhaltung der Gesetze
  - die Gesetze der jeweils anwendbaren Rechtsordnung(en) einzuhalten.
  - Die Einhaltung der Internationalen ILO Sozialstandards
  - Das aktive Betreiben eines Nachhaltigkeitsmanagements
- Verbot von Korruption, Erpressung und Bestechung, Fördern von fairem Wettbewerb
  - keine Form von Korruption, Erpressung oder Bestechung zu tolerieren oder sich in irgendeiner Weise darauf einzulassen, einschließlich jeglicher gesetzeswidriger Zahlungsangebote oder ähnlicher Zuwendungen an Bevollmächtigte, um die Entscheidungsfindung zu beeinflussen.
  - Sich für fairen Wettbewerb und Berücksichtigung von Kartellrechtliche Belange einzusetzen
  - Plagiate zu ächten und den Schutz geistigen Eigentums zu achten
  - Sanktionslisten und Ausfuhrkontrollen an Drittstaaten zu beachten
  - Durch Aufzeichnung aller Finanztransaktionen transparent zu sein
  - Auf Verlangen Informationen und Aufzeichnungen zugänglich zu machen
- Achtung der Grundrechte der Beschäftigten
  - die Chancengleichheit und Gleichbehandlung seiner Beschäftigten zu fördern ungeachtet ihrer Hautfarbe, Rasse, Nationalität, sozialen Herkunft, etwaiger Behinderung, sexuellen Orientierung, politischen oder religiösen Überzeugung sowie ihres Geschlechts oder Alters;
  - die persönliche Würde, Privatsphäre und Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen zu respektieren und den Datenschutz sicher zu stellen; Frauenrechte zu achten
  - niemanden gegen seinen Willen zu beschäftigen (Zwangsarbeit) oder zur Arbeit zu zwingen; (Sklaverei), keine Zwangsrekrutierung oder ethische Rekrutierungen zuzulassen
  - eine inakzeptable Behandlung von Arbeitskräften nicht zu dulden, wie etwa psychische Härte, sexuelle und persönliche Belästigung oder Diskriminierung;
  - Verhalten (einschließlich Gesten, Sprache und physische Kontakte) nicht zu dulden, das sexuell, Zwang ausübend, bedrohend, missbräuchlich oder ausnutzend ist;
  - für angemessene, faire Entlohnung zu sorgen und den gesetzlich festgelegten nationalen Mindestlohn zu gewährleisten ; Inklusion zu fördern
  - Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen zuzulassen
  - die im jeweiligen Staat gesetzlich festgelegte maximale Arbeitszeit einzuhalten;
  - Rechte von Minderheiten und indigenen Völkern zu achten

Erstellt: OS	Geprüft: OS	Freigabe: BE
--------------	-------------	--------------

## Code of Conduct für Lieferanten

- Verbot von Kinderarbeit
  - keine Beschäftigten einzustellen welche im Kindesalter sind, statt dessen Bildung zu ermöglichen und junge Menschen zu fördern
- Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter
  - Keine Lieferungen oder Leistungen von Unterauftragsnehmern anzunehmen, bei welchen hierzu Zweifel bestehen
  - Verantwortung für Gesundheit und Sicherheit gegenüber seinen Beschäftigten zu übernehmen;
  - Risiken einzudämmen und für bestmögliche Vorsorgemaßnahmen gegen Unfälle und Berufskrankheiten zu sorgen;
  - Trainings anzubieten und sicherzustellen, dass alle Beschäftigten beim Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz fachkundig sind;
  - ein angemessenes Arbeitssicherheitsmanagementsystem aufzubauen und anzuwenden
  -
- Umgang mit Interessenkonflikten, Whistleblowing und Schutz vor Vergeltung
  - Interessenkonflikten in einer Art und Weise zu begegnen die eine gerechte Behandlung aller Beteiligten sicher stellt
  - Whistleblowern eine neutrale Adresse zur objektiven Analyse des Sachverhalts sowie eventuell angebrachter Wiedergutmachung gegenüber Betroffenen zu ermöglichen
  - Whistleblowing zuzulassen und die Quellen vor Vergeltung schützen
  - Eine Compliance Hotline mit Beschwerdemechanismus vorzuhalten
- Umweltschutz
  - Den Umweltschutz hinsichtlich der gesetzlichen Normen und internationalen Standards zu beachten; bei der Boden, Gewässer und Lärmbelastung, Artenvielfalt/ Tierschutz beachten
  - Umweltbelastungen zu minimieren und den Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern;
  - Treibhausgasemissionen fortlaufend zu reduzieren, Recycling und Wiederverwendung
  - Energieeffizienz und erneuerbare Energien zu betreiben und auszubauen
  - Nachhaltig mit Ressourcen wirtschaften und fortlaufend Abfall reduzieren und verwerten
  - Nachhaltigkeit zur Wasser, Abwasserwirtschaft sowie zur Biodiversität zu „leben“
  - Sorgsamem Umgang mit Gefahrstoffen und eines Chemikalienmanagements zu sichern
  - Ein angemessenes Umweltmanagementsystem aufzubauen und anzuwenden
  - Land, Wald und Wasserrechte zu beachten, keine Zwangsräumungen zuzulassen
  - Sich für Dekarbonisierung einzusetzen, Aufforstung statt Entwaldung
  - Ein CSRD Nachhaltigkeitsmanagement zu betreiben und zu berichten
- Lieferkette
  - die Einhaltung des Code of Conduct bei seinen Lieferanten angemessen zu fördern;
  - die Grundsätze der Nicht-Diskriminierung und des Umweltschutzes bei der Lieferantenauswahl und beim Umgang mit den Lieferanten einzuhalten.
  - Die Nachhaltigkeitsanforderungen in der Lieferkette, insbesondere Tier-1 zu überwachen
  - Auf Verlangen unseren Lieferanten Selbstauskunftsfragebogen zeitnah auszufüllen
  - Auf Verlangen und bei Relevanz Nachweise zu Tier-1 zu erbringen

Erstellt: OS	Geprüft: OS	Freigabe: BE
--------------	-------------	--------------